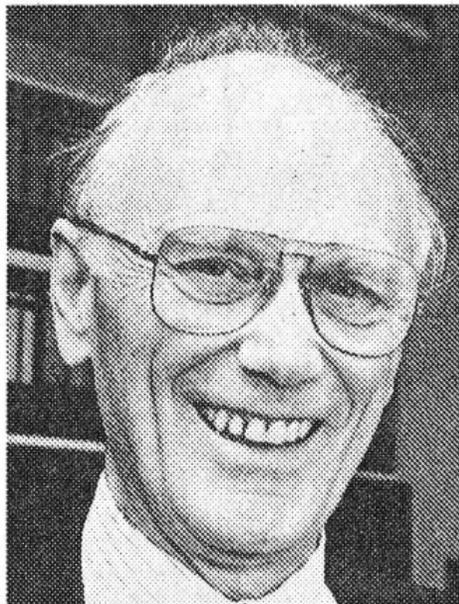


Uni plant enge Zusammenarbeit mit Hochschulen in Südkorea und Japan / Delegation reist im September

# Chemiker fand in Fernost die Formel für Partnerschaft



Ebnete den Weg zur Partnerschaft: Prof. Dr. Ulfert Onken.

Nicht nur wegen der Terrakotta-Ausstellung ist Asien derzeit in aller Munde. Auch die Uni blickt Richtung Fernost: Auf einer Reise vom 3. bis 14. September will Rektor Prof. Dr. Detlef Müller-Böling Partnerschaften mit der Chungnam University in Seoul (Süd-Korea) und der University of Kyoto (Japan) abschließen.

Der Rektor wird begleitet von den Professoren Dr. Ulfert Onken und Dr. Karl Strauß (Chemietechnik), Dr. Udo Schüler (Maschinenbau), Dr. Paul Velsing (Raumplanung) und der Leiterin des Akademischen Auslandsamtes der Uni, Lieselotte Krickau-Richter.

Beide Partnerschaften gehen zurück auf die Initiative von Prof. Ulfert Onken, den wissenschaftliche Kooperationen mit den Fernost-Unis verbinden. An der Chungnam University hat der Fachbereich Chemietechnik entscheidende Aufbauhilfe bei der Einrichtung eines Studienganges Chemietechnik geleistet. Nun sollen Initiativen der Aus- und Weiterbildung in Seoul unterstützt und Forschungsprojekte angeschoben werden.

Auch der Technologietransfer ist ein wichtiges Thema, da die Chungnam University in einem der interessantesten Wissenschaftszentren

Südkoreas liegt. Prof. Müller-Böling und Prof. Velsing halten während ihres Besuches Vorträge bei einem Seminar über „Räumliche Aspekte der Wirtschaftsentwicklung.“

Die University of Kyoto, zweites Ziel der Reise der Uni-Delegation, ist die führende ingenieurwissenschaftliche Hochschule Japans. Sie ist seit längerem mit dem Fachbereich Chemietechnik durch Zusammenarbeit in der Forschung verbunden. Durch die Partnerschaft sollen die Kontakte nun auf die Wirtschaftswissenschaften und den Maschinenbau ausgedehnt werden.



Nach Fernost: Uni-Rektor Prof. Dr. Detlef Müller-Böling.